

Stellungnahme des Kindergartens zur Frage der Notwendigkeit einer Schulbegleitung

für

Angaben zum Kind:			
Name des Kindes:		Geburtsdatum:	
Adresse:			
Name Kindergarten:			
Postleitzahl/Ort:		Telefon-Nr.:	
Besucht den Kindergarten seit:		Aufnahme in die Schule:	
Gruppe:		Betreuer/in / Erzieher/in	

Angaben zum Behinderungsbild:	
Körperbehinderung <input type="checkbox"/>	Geistige Behinderung <input type="checkbox"/>
Mehrfachbehinderung <input type="checkbox"/>	Blindheit <input type="checkbox"/>
Es wurde ein Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs durchgeführt. <input type="checkbox"/>	
Es soll ein Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs durchgeführt werden. <input type="checkbox"/>	
Förderschwerpunkt ist:	
Wurde bereits eine Integrativkraft eingesetzt?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Besucht das Kind regelmäßig den Kindergarten?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Wenn nein, Begründung:	
Zeigt das Kind (Verhaltens-)Auffälligkeiten, die sie/ihn zeitweilig an der Teilnahme am Kindergartenbesuch hindern? Wenn ja, welche?	
Ist das Kind in die Gemeinschaft integriert?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

<p>Sind Aggressionen gegenüber Personen, Sachen oder sich selbst zu beobachten? Wenn ja, in welchen Situationen?</p>	
<p>Sind massive Störaktionen (ständiges Schreien, Dazwischenrufen, Weglaufen etc.) beobachtet worden? Bitte schildern Sie die Vorkommnisse. Wie gehen Sie damit um?</p>	
<p>Welche sächliche Ausstattung (wie z. B. eine Rollstuhlrampe, Kommunikationshilfen etc.) besteht oder ist seitens des Kindergartens geplant, um dem Kind den Kindergartenbesuch und die Teilnahme an gemeinschaftlichen Veranstaltungen zu ermöglichen?</p>	
<p>Werden Hilfsmittel (wie Rollstuhl, Talker, etc.) eingesetzt?</p>	
<p>Welche Unterstützungsbedarfe bestehen darüber hinaus, um dem Kind die Teilnahme am Kindergartenbesuch zu ermöglichen?</p>	
<p>1. bei lebenspraktischen Tätigkeiten im Alltag (z. B. An- und Auskleiden, Nahrungsaufnahme, Toilettengang, Medikamenteneinnahme, Mobilität)</p>	
<p>2. bei der Bereitstellung und beim Umgang mit Lern- und Arbeitsmaterialien, individuellen Kommunikationshilfen oder bei einzelnen geforderten Aufgabenstellungen unter Anleitung der Erzieherinnen?</p>	
<p>3. Beaufsichtigung im Außenbereich?</p>	

4. beim Weg von und zum Kindergarten?	
5. bei der Kontaktaufnahme mit anderen Kinder und/oder den Erzieherinnen?	
6. in akuten, aggressionsbedingten Situationen?	
7. Welche Förderbedarfe können nicht abgedeckt werden (z. B. Logopädie)?	
8. Sind weitere Hilfen nach dem SGB VIII (z. B. Hilfe zur Erziehung) aus Ihrer Sicht notwendig?	
Weitere Anmerkungen:	

Datum, Unterschrift der Betreuungsperson

Stempel des Kindergartens

An

Kreis Olpe
Fachdienst finanzielle soziale Hilfen
Westfälische Straße 75
57462 Olpe